



NEU!!

Individuelles Krisenmanagement: Integrierende und transformierende

INTENSIVBEGLEITUNG

In schwierigen Zeiten, wenn alles zusammenzuberechen scheint, laden unsere Alltagskatastrophen ein, zum „Selbsterinnern“, zur Rückkehr zum Wesentlichen, zu DEM, um DAS es eigentlich immer geht: unsere essentielle Natur zu entdecken und zuzulassen. Es ist nötig, das Oberflächliche und Lärmende zu hinterfragen. Es ist ein fruchtbarer Moment, wenn Enttäuschungen unsere Erwartungen auflösen und Innehalten und absichtslose Offenheit geschehen. Konfrontation und Auseinandersetzung mit dem Unangenehmen und Bedrohlichen, sind Übersetzungsversuche, die Zugang schaffen zu den verborgenen Kräften, die größer sind als jeder Mensch und unser Leben lenken. Alles was wir zu wissen glauben, ist begrenzt, weil es definiert ist. Befreiung aber kommt unerwartet aus der Weite, als Geschenk, vielleicht sogar als Wunder.

Wenn sich eine Türe schließt öffnet sich eine andere.

Wenn aufgrund intensiver Existenzangst mit Panik- und Angstattacken heftig „gerudert“ wird, um einstürzende Lebenskonzepte zu retten oder wiederzubeleben, bleiben immanente Lösungen, die umorientieren möchten, oft verborgen. Ohne Entspannung beherrschen Krampf und Kampf den Alltag.

In einer solchen Lage bedarf es der hinweisenden und zur annehmenden Offenheit führenden Begleitung.

Wenn auftretende Gefühle, Gedanken, Symptome und Phänomene berühren dürfen, eigene Unerreichbarkeit überwunden wird, erübrigt sich das Weiterleiden: Wegrennen, Abwehren, Täuschen und Ablenken können aufhören.

Es geht ...

- darum, die Übersicht in der Verwirrung wiederzufinden,
- darum, die Herausforderungen des Lebens nicht als persönliche Bestrafung und Kränkung zu verstehen,
- darum, Lösungsansätze im verunsichernden Chaos zu entdecken,
- darum, sich mit den Kräften des Wandels zu verbünden,
- darum, vom erschöpfenden Kämpfen zum Einwilligen zu gelangen,
- darum, die eigene Misere, alle überwältigenden Probleme zu nutzen, für die Entfaltung einer erweiterten Selbstdefinition und einem angemesseneren Lebensstil,
- darum, eine bislang verborgene, andere Ordnung anzuerkennen, für einen Neuanfang.
- darum, sich selbst auch als Täter und nicht nur Opfer zu begreifen, um Menschsein umfassend ausdrücken zu können.

Die individuelle Begleitung in Zeiten der Irritation, Verunsicherung und Verweigerung erfolgt an 4 oder 6 aufeinanderfolgenden Tagen, jeweils 3 Stunden täglich. Die Dauer kann variiert, z. B. verlängert werden und an die jeweiligen Bedürfnisse des Lösungssuchenden angepasst werden.

**KOSTEN: Die Mindestbegleitzeit beträgt 4 Tage,
jeweils 3 Stunden täglich,
(zus. 12 Std.) und kostet € 550.-**

**Die Begleitung über 6 Tage, jeweils 3 Std täglich
(zus. 18 Std) kostet € 720.-**

Wir sind auf dem Weg, aber immer zugleich auch schon am Ziel

Bewährte Forschungsmittel sind prozess- und energieorientierte Gegenüberstellungen. Sie werden gehandhabt als lebendige Konfrontationen mit dem Tabuisierten und Vermiedenen (Gefühle, Zwänge, Gedanken, Situationen, Personen, Träumen). Auftauchende körperliche „Übersetzungsversuche“ in Form sämtlicher menschlichen Regungen und Bewegungen sind antwortgebende Informanten. Schöpferische, kreative Vorgänge, die uns ergreifen, werden als von außen kommende Inspirationen erfahren, die etwas Neues, noch nie da Gewesenes ermöglichen und dadurch ganzheitliche Heilung bewirken.

Marlis Grzymek-Laule

Anmeldung: 0049 30 648 347 15

E-Mail: franchiville@web.de

www.marlis-grzymek-laule.at